



CALL FOR PAPERS

Tagung: Delphi-Verfahren in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Tagungsort: Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Datum: Donnerstag, den 28. Juni 2018 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Keynote: Prof. Dr. Michael Häder & Dr. Sabine Häder:
„Methodische Grundlagen des Delphi-Ansatzes“

Dr. Dr. rer. medic. Saskia Jünger: „Delphi-Verfahren in den Gesundheitswissenschaften – erkenntnistheoretische Potenziale und Herausforderungen“

Organisation: JProf. Dr. Marlen Niederberger (PH Schwäbisch Gmünd)

Prof. Dr. Ortwin Renn (IASS Potsdam)

Ein Delphi-Verfahren ist ein systematisches, mehrstufiges Befragungsverfahren, bei dem Expert_innen Sachverhalte, bei denen unsicheres und unvollständiges Wissen vorliegt, beurteilen. Als charakteristische Merkmale gelten: 1. Anonymisierung der Antworten, 2. Iterative Befragung mit kontrollierten Feedback und 3. die Ermittlung der aggregierten Gruppenantworten.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Delphi-Varianten. Beim Realtime-Delphi beispielsweise werden die Expert_innen online befragt. Beim Gruppendelphi-Verfahren werden die Expert_innen zu einem Workshop eingeladen, in dessen Rahmen ein standardisierter Fragebogen in rotierenden Kleingruppen beantwortet wird. Weitere Delphi-Verfahren sind u.a. das Policy-Delphi, das Quasi-Delphi oder Delphi-Märkte.

Delphi-Verfahren haben sich in verschiedenen Anwendungsfeldern in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften etabliert. Sie werden häufig zur Ermittlung von Konventionen bzw. Standards und zur Integration interdisziplinärer Wissensbestände eingesetzt. Eine methodische und inhaltliche Reflexion der Einsatzmöglichkeiten, Potenziale und Herausforderungen von Delphi-Verfahren steht aber noch aus. Dieses Ziel verfolgt die geplante Tagung. Zwei Leitfragen stehen im Mittelpunkt:

1. Welche Delphi-Verfahren werden in den Gesundheits- und Sozialwissenschaften eingesetzt?
2. Welche spezifischen Herausforderungen und Potenziale zeigen sich dabei (inhaltlich und methodisch)? (z.B. bei der Auswahl der Expert_innen, Formulierung der Fragen bei einem heterogenen Expertenpanel, Definition von Konsens, Art der Ergebnisübermittlung, Umgang mit Minderheitsvoten)

Die Tagung bietet Wissenschaftler_innen und Anwender_innen von Delphi-Verfahren die Gelegenheit, ihre Arbeiten, Projektideen und Erfahrungen vorzustellen und zu diskutieren. Gesucht sind Forschungsprojekte aller Disziplinen der Gesundheits- und Sozialwissenschaften, die Delphi-Verfahren anwenden bzw. anwenden möchten. Besonders erwünscht sind Beiträge, die sich eher auf methodische Fragen (z.B. Expertenauswahl, Konsensfindung) konzentrieren.

Wir möchten Sie einladen, zu dieser Tagung beizutragen, entweder in Form eines Vortrags (25 Minuten plus 20 Minuten Diskussion) oder eines Workshops (90 Minuten). Bei Interesse senden Sie bitte bis zum 23. Februar 2018 ein Abstract von 300 Wörtern an marlen.niederberger@ph-gmuend.de. Ausgewählte Beiträge erscheinen in einem Herausgeberband über Delphi-Verfahren in den Gesundheitswissenschaften, das im Springer Verlag erscheinen wird.